

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Anzeigengebühr in Waiblingen und den Amtsdörfern für die dreispaltige Garnanzzeit oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Erlaß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

N^o 163.

39. Jahrgang.

Samstag den 19. Oktober 1878.

Antikliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

An die gemeinsch. Aemter.

Unter Bezugnahme auf unseren Aufruf vom 25. Okt. 1874 in Nr. 124 d. Bl. bringen wir die **Wiedereröffnung und Neueinrichtung von Fortbildungsschulen** für die confirmirte Jugend in Erinnerung und sehen wir **bis 1. Dezbr. d. J.** von jeder Schulgemeinde einer Anzeige darüber entgegen, ob eine Fortbildungsschule besteht oder warum nicht und in ersterem Falle, ob und inwiefern auch der Unterricht auf Landwirtschaft ausgebeht wird.

Wie für diesen Unterricht bisher der landwirthschaftliche Bezirksverein Honorarbeiträge bewilligt und die Bewilligung für den von 1877/78 sich noch vorbehalten hat, so ist anzunehmen, daß solche auch für den von 1878/79 nicht ausbleiben wird, was den betreffenden Lehrern mitgetheilt werden wolle.

Die **H. S. Ortsvorsteher** mögen die Herren Ortschulvorstände von diesem Erlaß in Kenntniß setzen.
Den 17. Okt. 1878.

K. gem. Oberamt in Schulsachen Für den landwirthsch. Bezirksverein
Schüler. Wunderlich. Vorstand Schüler. Sekretär Gmel.

Waiblingen.

Verbot des s. g. Afterbergglens.

Nach P.-St.-N. Art. 34 wird mit Geldstrafe bis zu 9 Mark bestraft: wer gegen den kundgegebenen Willen des Eigentümers in fremden Aekern, Weinbergen, Baumgütern oder Wiesen eine Nachlese hält; was hiemit zur Nachachtung bekannt gemacht wird.

Den 18. Oktober 1878.

Stadtschultheissenamt.

Leutenbach.

Vieh-Verkauf.

Am **Donnerstag den 24. d. M.**
von **Nachmittags 1 Uhr** an

kommt aus der Verlassenschaft des verst. Georg Adam Hieber, Bauers dahier, das vorhandene Vieh und zwar:

2 Paar Ochsen, 2 Kühe, 1 Schwein und 9 Stück Hühner
im Hause des Verstorbenen im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf.

Leutenbach d. 18. Okt. 1878.

Waisengericht.

Strümpfelbach

im Remsthal.

Station Endersbach.

Die

allgemeine Weinlese

beginnt hier am

Freitag den 18. Oktober



und kann sofort Weinmost gefaßt werden. Der Ertrag ist zu 3000 Hektoliter geschätzt. Bei dem sehr schönen Stand der hiesigen vorzüglich gelegenen noch schön belaubten und vor allem Schaden verschont gebliebenen Weinberge ist ein gutes Erzeugniß zu hoffen.

Täglich viermalige Postomnibusfahrten nach und von der Eisenbahnstation Endersbach.

Die Herren Weinkäufer werden zu zahlreichem Besuche freundlichst eingeladen.
Den 16. Oktober 1878.

Schultheissenamt.
Sartmann.

Korb mit Steinreinach.

Die allgemeine

Weinlese



beginnt hier am

Freitag den 18. Oktober d. J.

Die Quantität wird auf 1800 Hektoliter geschätzt!

Waiblingen.

Die Erben des früheren Schneidermeisters dahier, **H. Konrad Durian** und seiner in Cannstatt verstorbenen Ehefrau haben der Kasse des Pfarrgemeinderaths die Summe von **42 M 86 J.** zugewiesen, was zum ehrenden Andenken und mit Dank hiemit veröffentlicht wird.

Den 17. Okt. 1878.

K. Stadtpfarramt
Bührer.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Ich Unterzeichneter habe 2 noch in gutem Zustand befindliche

Pistolen,
2 Meterkarabiner und ein zweiläufiges Gewehr sehr billig zu verkaufen.

J. Curstin, Schlosser.

Waiblingen.

Wollene

Strickgarne

in reicher Auswahl empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Bei Unterzeichnetem ist noch gebrochenes

Tafellobst

in verschiedenen Sorten zu haben.

Fr. Kayser, Conditor.

Waiblingen.

Für die Herbst- und Winterfaison bringe ich mein best sortirtes Lager in

Filz- und Seidenhüten,
Filzstiefel & Filzwaaren
jeder Art in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvollst

Christian Luz, Hutmacher.

Waiblingen.

Jeden Tag

frische Saitenwürste
empfehl

Wetzger Dürschnabel.

Bei dem günstigen Reifegrad der Trauben und der noch schönen Belaubung der Weinberge, die weder durch Frost noch Hagelschlag gelitten haben, ist eine gute Qualität zu erwarten. Weinmost kann schon in den nächsten Tagen gefast werden.

Die Herren Weinkäufer sind höflichst eingeladen.
Den 17. Oktober 1878.

Schultheißenamt
Dais.

Weinstein.



Jagdverpachtung.



Das Jagdrecht auf der hiesigen gegen 1800 Mrg. umfassenden Gemeindefurche wird pro 1. Novbr. 1878 bis 30. März 1882

am **Donnerstag den 24. d. M.**

Mittags 12 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in Pacht gegeben.

Gemeinderath
Vorstand: **Merz.**

Schwaibheim.

Die Weinlese

hat hier am **17. d. M.** begonnen, und kann heute schon neuer Weinmost abgefast werden.

Die Weinberge, welche keinerlei Schaden gelitten haben, sind noch völlig belaubt, die Trauben sehr schön gereift, und wird deshalb eine gute Qualität erwartet.

Der Ertrag ist zu circa 800 Hektoliter geschätzt.

Weinberge und Kelter auf der Markung Korb.

Die Herren Weinkäufer werden zu zahlreichem Besuche freundlich eingeladen.

Schwaibheim d. 17. Oktober 1878.

Schultheißenamt
Schmid.

Eudersbach.

Weinlese.



Die allgemeine Weinlese beginnt hier am

Montag den 21., die Vorlese am 18. d. Mts.

Das diesjährige, ungefähr 500 Eimer betragende, seiner Güte und Haltbarkeit wegen längst bekannte Gewächs dürfte einen 1876er hoffen lassen.

Den 16. Oktober 1878.

Schultheiß
Fricker.

Groß-Verkauf. Wein-Verkauf.



Wegen kränklichen Umständen beabsichtigt Unterzeichneter am **Donnerstag d. 24. Okt. d. J. Nachmittags 1 Uhr**

folgende reingehaltene Naturweine zur Versteigerung zu bringen und zwar:

3000 Lt. 1875 Schiller,

6000 Lt. 1874 dunkelroth,

1800 Lt. 1874 gelb,

9300 Lt. 1876 roth und dunkelroth,

1800 Lt. Mischlingwein,

wozu ich die Herrn Weinkäufer höflich einlade.

Ferdinand Suß, sen.

Neustadt.

Ueber die Kirchweihe findet



Nebelluppe

nebst Kuchen & neuem

Wein statt.

Achtungsvollst

W. F. Häufermann

z. Lamm.

Waiblingen.

Haus-Verkauf.



Meinen besitzenden Hausantheil in der Vorstadt sehe ich dem Verkauf aus. Liebhaber können am

Montag den 21. Okt.

Abends 7 Uhr

bei Bäcker Plessing einen Kauf mit mir abschließen.

Schuhmacher Plessing.

Rein Wollene

Burkins

von 4 bis 6 Mark der Meter.

Weberzieherstoffe

von 6 Mark bis zu den feinsten

Sorten

empfehl

Adolf Perlen

56 Friedrichstraße,
Stuttgart.

Man lese & staune

über diesen billigen Ausverkauf von

Ellenwaaren, Damenmäntel & Jacken!

14 Hirschstraße 14 im Gasthof zum Hirsch Stuttgart.

| | | | |
|------------------------------|-----------------|---------------------------------|-------------|
| Halbwollene Kleiderstoffe | 35 Pf. pr. Mtr. | Wintershawls in größter Auswahl | von 1.50 an |
| Unterrockstoffe | 35 " " " | Alle Sorten Filz- & Stepp-Röcke | von 2.50 an |
| Kleiderstoffe, Schotten | 45 " " " | Schwarze u. farbige Cachemire | von 1.35 an |
| Schwere Matelassé | 80 " " " | Alpaca | von 50 " |
| Winterstoffe | 60 " " " | Drückkattua | von 40 " |
| Gesprikte Stoffe | 55 " " " | Filz | von 30 " |
| 2 Ellen breite Plaids | 90 " " " | 2 Ellen breite Schürzengle | von 55 " |
| 250 St. " Flanelle | 60 " " " | Bettzeugle | von 50 " |
| 300 der Feinst in rein Wollé | 2. 50 " " " | Möbelzilz | von 40 " |
| Halbflanelle | 55 " " " | | |

Tisch- & Handtücher, Bettüberwürfe, Taschentücher, Hosenzuge, Tuch und Byrlins, Drill & Barchent, Tisch- & Theedecken etc. zu auffallend billigen Preisen.

Ferner

St. 200 Shirting, alte Elle 4 1/2 kr. pr. Mtr. 22 Pf.

" 150 Damenjacken per St. M. 1. 50.

" 250 Regenmäntel " " " 6. —

Um zahlreichen Besuch bittet

J. Süßkind & Cie.

14 Hirschstraße Hausrath, Feld- und Nahlrog und Etein,

NB. Bitte genau auf unsruchte und sonstigen Borräthen, in der streich gegen baare Bezahlung zum Verkauf.

Hirsch, Stuttgart.

W i n n e Geschäfts-Gröffnung

K. Gerichtsnotariat
Lutz.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum zeige, daß ich mein Geschäft in der alten Bach- und empfehle mich in allen Sattler- und Tapetenverkauf.

in Reise, am 24. d. M. um 1 Uhr an

prompte und billige Arbeit wird zugesichert verßt. Georg Adam Hieber, Achtung und zwar: August Sidle, Schwein und 9 Stück Hühner streich zum Verkauf.

W a i b l

Countag den Waifengericht.

U n t e r h

im Saale zu...

gegeben vom hiesigen Turnverein unter gefälliger Mitwirkung des Schweizervereins Helvetia in Stuttgart wozu Jedermann freundlichst eingeladen ist. Anfang Nachmittags 3 Uhr.

Der Turnrath.

Ludwigsburg.

E. H. Capitalien

in jedem Betrage werden gegen gute Pfandsicherheit fortwährend beschafft durch

Ed. Sailer
Kirchstraße 3.

Spezialarzt Dr. Kirchhoffer in Straßburg, Elßaß, behandelt speciell Schwächestände, Pollut, nächstl. Bettläger, Impot, Siphilis.

W a i b l i n g e n.

Ganze und halbe

Erbsen,

sowie schönste

Linsen

in guifochender Waare empfiehlt

Chr. Wieland,
vorm. Rh. Fr. Weiß

Steinreinach.

Ein tüchtiger

Arbeiter

findet sogleich Beschäftigung bei Gottlieb Schneider, Schuhmacher.

W a i b l i n g e n.

Gänzlich

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe nachstehender Artikel verkaufe ich solche um schnell zu räumen unter den Selbstkostenpreisen, und zwar eine Partie feine Wiener-Regulateure, bessere Wand- und Stand-Uhren Anker & Cylinderröhren, Ketten in Gold, Palmi und Silber.

Sammtliche Waare unter Garantie Achtungsvollst

D. Schälzle.

Alle Unreinigkeiten des Feints, So unerproben Hautauschläge, Krätze des Gesichtes, Milieum etc. werden sicher beseitigt durch die achte Schrader'sche Kitionaise. Diese selbst etzfrischt die Haut und verschönert den Feint. Per Flac. 2 M. Apotheker Sal. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Um ergrauten Haaren die ursprüngliche Farbe wieder zu geben, ein einziges Mittel. Die achte Schrader'sche Colma. Kräftigen Haar- und Bartwuchs u. gegen das Ausfallen der Haare ist das beste Mittel. Per Flac. 2 M. Apoth. S. Schrader, Feuerbach-Stuttgart.

Vorräthig zu haben bei C. F. Buch.

Ecke Hirschstraße & Neue Brücke,

Stuttgart.

Ecke Hirschstraße & Neue Brücke.


In Folge günstiger großer Parthien-Einkäufe bin ich in der Lage zu nachstehenden außerordentlich billigen Preisen verkaufen zu können.

Halbwollene Lamas & Rockstoffe 35 und 40 Pf. per Meter,
Pique, Biz und Bengale 30 Pf. und 40 per Meter,
Baumwollflanell beste Qualität 60 Pf. per Meter,
 Schöne moderne **Kleiderstoffe** 36—40 und 50 Pf. per Meter,
 Ganz feine **Beige, Matlasse, Poplins, Nips** 60—70 und 80 Pf. p. M.,
Alpaca, Lüstre, Orleans zu 60 Pf. per Meter,
Cachmir, Tibet, Satain von M. 1—M. 2.—50 Pf. per Meter,
Flanelle zu **Kleider & Unterröcke** sehr billig,
Baumwollbiber, Futterbarchent 40 Pf. per Meter,
 Alle Sorten **Shawls** und **Halstücher**, fertige **Jacken, Jaquets, Mäntel & Regenmäntel**, sowie seidene **Halstücher, Taschentücher** und noch verschiedene derartige Artikel zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen.
 Bitte ganz genau auf Namen und Laden zu achten.

J. Rosenstock

Nur Ecke Hirschstraße & Neue Brücke in Stuttgart.

Waiblingen den 19. Okt. 1878.
Trauer-Anzeige.



In unserem großen Schmerz, zeigen wir theilnehmenden Verwandten u. Bekannten an, daß unsere innig geliebte Tochter **Marie**, nach langem Krankenlager, in ihrem nicht ganz vollendeten 13. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu ihrem Erlöser und großen Kinderfreund heute Samstag Morgen 6^{1/2} Uhr eingehen durfte, wir bitten um stille Theilnahme.
 Die Beerdigung ist **Montag** Nachm. 3 Uhr, und bitten wir dies statt besonderer Anzeige entgegen nehmen zu wollen. Die trauernden Eltern mit ihren 6 Kindern. **Albert Gloker. Friederike Gloker.**

Rein Wolle
Burkin
 bis 6 Mark der
Preziesher

Steinreuth.
 Samstag und Sonntag
Wekessuppe

nebst neuem Wein, wozu freundlichst einladet.

Gustav Beck z. Krone.

Brustschwach.
 Damit bezeichnet man oft das erste Stadium der immer allgemeiner werdenden Lungenkrankheiten, gegen welche in dem Werkchen „Die Brust- und Lungenkrankheiten“ praktische Heilvorschläge gegeben sind, deren Werth aus den zahlreichen darin abgedruckten Urtheilen hervorgeht. Vorräthig und gegen 60 Pf. in Briefmarken zu beziehen durch **L. Vosbeuner in Cannstatt.**

Telegramme.

London, 17. Okt. „Standard“ meldet aus Simla, 16. Okt. fortwährende Truppenbewegungen nach der Grenze. Mehrere Regimenter haben die ihren angewiesenen Stellungen schon eingenommen. Der englische Bote mit des Emirs Antwort wird am 20. Okt. in Kohat erwartet. Wenn die Antwort ungenügend ausfällt, ist der Krieg unvermeidlich.

London, 17. Okt. Reuter meldet aus Konstantinopel: Der englische Militärattaché stellte dort fest, daß die russischen Truppen in die Umgebung von Tschorlu (ziemlich nahe bei der Hauptstadt), zurückgekehrt sind.

Handel und Verkehr.

Schorndorf. Grumbach, 16. Okt. Käufe über Frühweizen zu 43 bis 47 M per Hekt.

Waiblingen. Hohenhaslach, 16. Okt. Lese nicht beendet 110 bis 150 M per 3 Hekt, mutmaßlicher Ertrag 2400 Hekt. Käufer eingeladen.

Ludwigsburg. Asperg, 16. Okt. Einige Käufe auf Schläge abgeschlossen. Ertr. ca. 600 Hekt. Gew. vom Frühweizen 85—86 Gr.

Fruchtpreise vom Wünnender Fruchtmarkt vom 17. Oktober 1878.

| Getreide- Gattungen | Durchschnitts-Preise | | | | | | Höchster Preis. | Niederster Preis. | | |
|------------------------|----------------------|----------|------------|----------|------------|----|--------------------|----------------------|---|---|
| | Höchster. | Mittler. | Niederster | Höchster | Niederster | | | | | |
| Dinkelp. Etr. | 7 | 13 | 6 | 76 | 6 | 25 | 7 | 80 | 6 | — |
| Haber „ „ | 6 | 03 | 5 | 74 | 5 | 52 | 6 | 50 | 5 | — |